

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



Erfolgreicher

1. Journalistischer Saisonauftakt

Zweite Auflage in Bayern und MV zu

Wellness- und Gesundheitstourismus geplant

Kurs Nord-Süd: Das spielerische Kräftemessen der zwei führenden Tourismusdestinationen Deutschlands – Mecklenburg-Vorpommern und Bayern – im Rahmen des 1. Journalistischen Saisonauftaktes in Form eines Segelwettkampfes entschied der Süden für sich. Fast eine Stunde früher legte der Schoner J. R. R. Tolkien mit 40 Journalisten an Bord in Gedser



Die Crew des Nordschiffes „Santa Barbara Anna“ Foto: TMV

an. Am Ende des insgesamt fünftägigen 1. Journalistischen Saisonauftaktes, der ersten großen Kooperation zwischen Bayern und Mecklenburg-Vorpommern, aber hatten Nord und Süd gleichermaßen gewonnen: Ein neues, jährlich wiederholbares Format im Deutschlandtourismus ist entstanden, das bei seiner ersten Auflage 80 Medienvertreter nach Rostock und in die Mecklenburgische Schweiz sowie im Anschluss nach Bayern geführt hat. Diese wurden von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus aus Bayern und Mecklenburg-Vorpommern sowie vom Deutschen Tourismusverband gemeinsam über Neuigkeiten, Trends, Prognosen und Entwicklungen zum Schwerpunkt

Wassertourismus und zu anderen touristischen Themen informiert. Auch regionaltypische kulinarische Köstlichkeiten wurden unter dem Motto „Hering trifft Haxe“ während einer Koch-Show mit dem Sternekoch Tillmann Hahn und Walter Leufen vom Tegernsee mutig kombiniert.

Bereits jetzt schlug sich der Saisonauftakt in zahlreichen Presseartikeln nieder wie etwa in Berichten der Agentur dapd oder auf den Onlineseiten der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Wohl noch schwerer als die gesammelten Presseartikel wiegt der persönliche Kontakt zu den Journalisten, die sich sehr interessiert an den einzelnen Programmpunkten zeigten.

Ermöglicht wurde der 1. Journalistische Saisonauftakt durch die Zusammenarbeit mit der Hanse Sail, dem Dehoga, dem Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz, der Reederei Scandlines, der Tourismuszentrale Rostock/Warnemünde, Rostock Business, den Festspielen MV, der dänischen Kommune Guldborgsund oder dem Golfverband des Landes. Fest steht bereits das Thema des 2. Journalistischen Saisonauftaktes im kommenden Jahr – nämlich „Wellness und Gesundheitstourismus“. Dann sind die Kollegen der Bayern Tourismus GmbH zuerst am Zuge, und MV kann im Anschluss mit Rügener Heilkreide, Heringsdorfer Jodsole oder Warener Thermalsole punkten.

Inhalt der Ausgabe

TMV aktuell / Ticker

MV federführend: Neues Bundesprojekt für Wassertourismus in Deutschland

► Seite 2

Hier spricht der Experte

Jens Voigt, Radrennprofi aus Mecklenburg-Vorpommern, gibt Tipps zum Radwegenetz in seiner Heimat

► Seite 3

TMV aktuell

Qualitätssiegel für barrierefreien Tourismus vergeben

Jetzt mitmachen: TMV-Kataloge für das Ausland

Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

► Seite 4

TMV aktuell / Tourismusnachrichten

Positive Bilanz des GTM 2011 in Köln/Bonn

Van der Valk Resort Linstow – 10 Jahre erfolgreich in MV

Ostsee-Tourismus-Forum im kommenden Jahr wieder in MV

MV unterstützt Charity Cup 2011 in Kitzbühel

► Seite 5

Vermischtes

Bücher übers Land
Stralsund „inside“ erleben
Schlussendlich

► Seite 6

Zahl des Monats

300

Quadratmeter groß ist die Botschaft Mecklenburg-Vorpommerns in Österreich mit dem in den kommenden drei Jahren offenen MV-Garten in Tulln.



MV federführend: Neues Bundesprojekt für Wassertourismus in Deutschland

Gebündeltes Marketing soll mehr Urlauber zwischen Ostsee und Chiemsee locken

MV hat einen wichtigen Auftrag an Land gezogen: Wie beim 1. Journalistischen Saisonauftakt am 29. April 2011 in Rostock bekannt wurde, erhält der Landestourismusverband die Federführung beim Bundesprojekt „Verbesserung des Marketings für den Wassertourismus in Deutschland“, das auf eine gleichlautende Bundestagsinitiative zurückgeht. „Aufgabe des Projektes ist es, die Chancen für die weitere Entwicklung des Wasser-



Segeln auf der Ostsee
Foto: TMV/Gohlke

tourismus auszuloten, Qualitätsstandards deutschlandweit zu vereinheitlichen und wassertouristische Themen vor allem international besser zu vermarkten“, erklärte Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes. Dafür werden vom Bund innerhalb von zwei Jahren Laufzeit 250.000 Euro bereit gestellt.

Verantwortlich für das Projekt sind Bundeswirtschafts- und Bundesverkehrsministerium, mit der Koordinierung einzelner Maßnahmen wurde der Tourismusverband MV beauftragt. Weitere Partner sind unter anderem der Deutsche Tourismusverband, der Bundesverband für Wassersportwirtschaft, die Tourismusorganisationen der beteiligten Bundesländer und der Deutsche Olympische Sportbund. „Mecklenburg-Vorpommern hat mit der Ostsee und den Fluss- und Seenlandschaften herausragende Reviere für Tourismus auf und am Wasser mit hervorragender Infrastruktur anzubieten. Die koordinierende Funktion passt zu unserem touristischen Profil, erkennt die bisherigen Leistungen an und ist

auch ein großer Vertrauensvorschuss, der gerechtfertigt werden muss“, sagte Seidel. Bernd Fischer, Geschäftsführer des TMV ergänzte, „dass Analysen zufolge die Potenziale des Wassertourismus in ganz Deutschland längst noch nicht ausgeschöpft sind“. Zunächst werde im Rahmen von Marktforschung und Befragungen festzustellen sein, wo Reserven und Hemmschwellen liegen, sagte Fischer.

Danach werden innerhalb des Bundesprojektes vier Felder bearbeitet: Zum einen soll der aufgrund einer Vielzahl von Siegeln schwer zu durchschauende Bereich der Qualitätsstandards so weit wie möglich angepasst und vereinheitlicht werden. Im zweiten Projektschritt soll ein Praxisleitfaden für Unternehmen, Verbände und wassertouristische Anbieter produziert werden, indem Möglichkeiten der Vermarktung, Investition, Qualitätssicherung und Zusammenarbeit anschaulich dargestellt werden. Ansatz ist hier ein für MV bereits existierender Leitfaden. Um das wassertouristische Angebot zwischen Ostsee und Chiemsee gegenüber Urlaubersinteressierten gebündelt und übersichtlich zeigen zu können, wird im Zuge des Projektes zudem eine Internetplattform in fünf Sprachen erstellt und gepflegt. In diesem Portal für den Wassertourismus in Deutschland sollen Inhalte von Unternehmen, Behörden und Verbänden eingearbeitet werden, die bis heute nicht auf einen Blick zu erfassen sind. Viertes und letztes Umsetzungsziel innerhalb des Projektes ist die Präsentation auf Messen wie der „boot“ in Düsseldorf. Auf dieser weltweit größten Messe zum Thema wird der Wassertourismusstandort Deutschland im kommenden Jahr erstmals einheitlich präsentiert. Außerdem werden dort am 23. Januar 2012 die bis dahin vorliegenden Projektergebnisse vorgestellt.

+++ Die Insel Rügen hat einen **virtuellen Reiseführer** für iPhone-Nutzer in Betrieb genommen. Die **Rügen-App ist kostenlos** und stellt Urlaubern mehr als 1.500 Informationen über die Insel zur Verfügung. +++ Der **Verband Mecklenburgische Ostseebäder e. V. (VMO)** hat sich von seiner bisherigen **Geschäftsführerin Irina Kitzing getrennt**. Kitzing war zehn Jahre lang als Geschäftsführerin des Verbandes tätig. Die Wiederbesetzung der Stelle beim VMO, der 57 Mitglieder zählt, ist vorgesehen. +++ **GPS-Services für Golfer im Land Fleesensee**: Der Golf & Country Club Fleesensee hat 70 neue E-Carts mit GPS in Betrieb genommen und verfügt damit über eine der größten GPS E-Cart-Flotten Deutschlands. Golfer können damit ihre Abschlänge verfolgen und sich mit dem Course Management austauschen. +++ Über die **Anläufe von Kreuzfahrtschiffen in Warnemünde** informiert eine **neue Kreuzfahrtbroschüre** der Edition „Kleine Kreuzfahrtbibel“. Sie bietet eine komplette Übersicht für die Saison 2011. +++ Der Ferienpark Seedorf am Schweriner See ist als klimafreundlicher Betrieb für sein nachhaltiges und umweltbewusstes Gesamtkonzept **ausgezeichnet** worden. +++ Zehn Unternehmen und Initiativen aus MV präsentierten sich unter dem Dach von „**Ländlich fein**“, einer Initiative von Gastronomen, Produzenten, Lebensmittel-Handwerkern, Köchen und Dienstleistern in MV, Ende April an einem Gemeinschaftsstand auf der **Messe „Slow Food Deutschland“ in Stuttgart** und weckten mit Spezialitäten wie Müritz- und Bodenfisch, Sanddorn oder Auerochsenfleisch das Interesse der Messebesucher für gesunde Köstlichkeiten aus dem Nordosten. +++ Gäste des Hotels Schloss Basthorst können ab Mai in der neuen Waldresidenz einchecken. Damit wird das bisher vorhandene Zimmerangebot des Schloss-Hotels auf 100 Zimmer und Suiten vergrößert. Neu hinzu kommen auch drei Festsäle für Veranstaltungen und Tagungen sowie ein neues À-la-carte-Restaurant. +++

+++ Tourismus Ticker +++

Mit dem Rad Sehenswertes entdecken Jens Voigt, Radrennprofi aus Mecklenburg-Vorpommern, gibt Tipps zum Radwegenetz in seiner Heimat

TMV: Sie fahren für das luxemburgische Profiteam Leopard-Trek, zuvor für französische und dänische Rennställe, Sie haben 13 Mal an der Tour de France teilgenommen und leben in Berlin. Wie sehr hängen Sie noch an der mecklenburgischen Heimat?

Jens Voigt: Man ist, was man ist. Ich bin in Westmecklenburg geboren und habe meine Kindheit und auch meine Jugend dort verbracht. Die Jugend ist mit die schönste Zeit im Leben, und daher habe ich auch viele wunderbare Erinnerungen an Mecklenburg-Vorpommern. Jetzt zeige ich gern auch meinen Kindern meine Heimat und verbringe viele Urlaubstage oder die eine oder andere Rennpause dort.

TMV: Trainieren Sie noch in Mecklenburg-Vorpommern?

Voigt: Ja, ich trainiere häufig in der Nachsaison oder im Winter in Deutschlands Nordosten. Das Radwegenetz ist sehr gut ausgebaut, es gibt abwechslungsreiches Hügelland und fast hinter jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken – zum Beispiel alte Kirchen oder Windmühlen.

TMV: Haben Sie dann nur die Strecke und die Zeit im Kopf, oder haben Sie auch Augen für die Landschaft? Welchen Geheimtipp haben Sie für Freizeitradfahrer, die in Westmecklenburg unterwegs sind?

Voigt: Wenn ich allein unterwegs bin, habe ich genug Zeit, um die Landschaft zu genießen und ihre Schönheit aufzunehmen. Wenn man in der Gruppe fährt, plaudert man mehr, aber auch gemeinsam entdeckt man schöne Flecken entlang der Strecke. Wenn dann noch die Sonne scheint – herrlich! Den Gästen, die das nachempfinden möchten, würde ich den Radweg entlang des ehemaligen Grenzstreifens empfehlen, der schon in Travemünde beginnt und bis nach Nordwestmecklenburg

führt. Dort, wo früher die Grenzpastrouille fuhr, gibt es jetzt einen wunderschönen Radweg, der beispielsweise am heutigen Schlossgut Groß Schwansee vorbeiführt. Im Schloss ist früher meine Mutter zur Schule gegangen, heute kann



Jens Voigt
Foto: Leopard Trek

man hier eine Verschnaufpause einlegen und einen Kaffee trinken. Zwischendurch kann ich noch einen Abstecher ans Meer empfehlen – das ist dann eine schöne Tagestour für jedermann.

TMV: Was macht Mecklenburg-Vorpommern für Radfahrer so reizvoll?

Voigt: Neben den rücksichtsvollen Autofahrern das sehr gute ausgebaute Radwegenetz, das sehr abwechslungsreich ist. Wer mehr genießen möchte als sich anzustrengen, kann sich flache Strecken aussuchen, und wer lieber etwas knackiger fährt, sucht sich die Wellen und Hügel und kann etwas mehr trainieren. Für jeden ist das Richtige dabei.

TMV: Können Sie sich vorstellen, nach Ihrer Radsportkarriere wieder nach Mecklenburg-Vorpommern zurückzukehren?

Voigt: Ich kann mir das sehr gut vorstellen. Allerdings ist meine Familie in Berlin sehr verwurzelt, so dass wir wohl einen Kompromiss finden müssen. Daher werden wir nach wie vor häufig Feiertage und unseren Urlaub in Mecklenburg verbringen und meine Eltern und Freunde besuchen.

TMV: Nach einigen schwereren Verletzungen, die Sie sich in der Vergangenheit zugezogen haben: Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die diesjährige Tour de France?

Voigt: Das stimmt, es gab den einen oder anderen schwereren Sturz, aber das ist Teil des Berufs, davon darf man sich nicht einschüchtern lassen. Mit 39 Jahren bin ich natürlich inzwischen ein etwas vorsichtigerer Fahrer. Die Tour de France ist immer ein Riesenerlebnis und ich bin glücklich und stolz wieder anzutreten. Von den 14 Mann in der Auswahl fahren neun die Tour mit. Ich werde mich ins Zeug legen und freue mich sehr darauf.



Radausflug im Recknitz-Tal
Foto: TMV/Werk3

Jens Voigt wurde 1971 in Grevesmühlen geboren. Durch die Sportförderung der ehemaligen DDR kam er auf die Kinder- und Jugendsportschule und lebt seit dieser Zeit in Berlin.

Seinen größten Erfolg feierte Jens Voigt als mehrfacher Gesamtsieger der Deutschland Tour und der Critérium International in Nordfrankreich.

1998 trug er als erster Deutscher das Bergtrikot der Tour de France. Mit seiner Frau und seinen sechs Kindern lebt er in Berlin-Grunewald.

Qualitätssiegel für barrierefreien Tourismus vergeben

Erfolgreicher Landeswettbewerb „Tourismus für alle“

Güstrow ist die Kommune mit den besten Angeboten für barrierefreien Tourismus in MV – der Trimaran der Blowatzer Firma MaZa ist das innovativste Angebot für Menschen mit Behinderungen. Das ist das Ergebnis des ersten landesweiten Wettbewerbes „Tourismus für alle“, der im Herbst 2010 vom Tourismusverband MV ausgerufen wurde und an dem sich Kommunen und Anbieter, die praktikable Konzepte im Umgang mit Menschen mit Behinderungen aufweisen können, teilnehmen. Ziel war es, Zentren des barrierefreien Tourismus aufzuzeigen, die in Zukunft koordiniert vermarktet werden können. Alle teilnehmenden Orte – neben der Barlachstadt Güstrow waren dies die Hansestädte Rostock und Stralsund, die Ostseebäder Koserow und Dierhagen sowie die Ostseeheilbäder Zingst und Graal-Müritz – erfüllten mehr als 60 Prozent der festgelegten Kriterien und schlossen den Wettbewerb daher mit dem Qualitätssertifikat Barrierefreier Tourismus (QMB) ab.

Güstrow behauptete sich in der Kategorie „Kommunen“ mit einem strategischen Gesamtkonzept für den Umgang mit Menschen mit Behinderungen. Bereits vor drei Jahren hatte die Stadt unter der Federführung der Touristinformati-on und des örtlichen Behindertenverbandes eine Ist-Analyse zum Angebot durchgeführt und Stück für Stück bestehende Hürden abgebaut. Ergebnis ist ein Flyer für Menschen mit Behinderungen, der Informationen zum Altstadt-rundweg für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte enthält. Zudem bietet die Stadt Tastführungen in

der Gertrudenkapelle und in Ernst Barlachs Atelierhaus an. Darüber hinaus gibt es in Güstrow vier barrierefreie Hotels, Restaurants mit Speisekarten in Brailleschrift oder einen öffentlichen Personennahverkehr mit Einstiegshilfen.

Gemeinsam mit der Firma MaZa, die bereits vier Exemplare des dreirümpfigen Hochgeschwindigkeitsbootes „Combi-Tri“ gefertigt hat, wurden in der Kategorie „Innovationen“ zwei weitere Unternehmen ausgezeichnet: die Reriker Segelschule Chudzik sowie die Sietower Event-Firma Tokon GmbH & Co. KG, welche Ausflüge und Kurse mit dem Trimaran an-



Andreas Brunotte, stellv. Bürgermeister Güstrows, Anett Zimmermann, Vorsitzende Güstrow Tourismus sowie Jürgen Seidel und Bernd Fischer (v. l.)
Foto: TMV

bieten. Der Trimaran, mit dem Gäste mit Behinderungen über Ostsee und Seenplatte gleiten können, schließt eine Lücke im wassertouristischen Angebot in MV.

Die vier Sieger des Landeswettbewerbs dürfen sich über ein Marketingpaket freuen, das die Beteiligung an Messen, die Einbeziehung in die Urlaubsbro-schüren des TMV, die Erstellung eines Kurzfilmes sowie Pressearbeit beinhaltet. Der Wettbewerb soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Interessierte können sich an die Servicezentrale „Tourismus für alle“ beim Tourismusverband MV unter der Ruf-nummer 0381 4030 677 wenden.

Jetzt mitmachen: TMV-Kataloge für das Ausland

Der Tourismusverband MV bringt seit 2008 für die wichtigsten internationalen Quellmärkte länderspezifische Broschüren heraus. Diese erscheinen in der jeweiligen Landessprache mit Themen und Arrangements, die auf die Reismotive der Zielgruppen



zugeschnitten sind. Es gibt eine schwedische, eine dänische, eine niederländische, eine englische und neu auch eine deutsche Ausgabe. Die Deutsche Variante

richtet sich an Gäste aus der Schweiz und aus Österreich und wird darüber hinaus auch bei Aktionen in Süddeutschland eingesetzt. Die Akquise für Auslandsbroschüren 2012/13 läuft noch bis zum 9. Juni 2011. Die Broschüren können Sie online einsehen unter www.tmv.de/auslandsmarketing. Dort finden Sie auch alle Informationen für eine Beteiligung.

Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

Zur Mittsommer Remise 2011 laden am 18. Juni von 15 bis 23 Uhr 24 Gutshäuser und Schlösser in MV ein. Es ist die vierte Auflage des kleinen Kulturfestivals, das herrschaftliche Wohnsitze in vier Regionen des Landes als „Mittsommer Remise – Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser“ öffnet. Klassische Klänge in alten Gemäuern, ein Spaziergang durch alte Parkanlagen und Gespräche mit Gutshausbesitzern über die jeweilige Kulturgeschichte der teilnehmenden Guts- und Herrenhäuser sollen auch in diesem Jahr wieder Besucher in die Regionen Mecklenburger Parkland und Mecklenburgische Schweiz locken.

Neben Führungen in alten Gemäuern, klassischen Klängen und Lesungen lädt die Tour zum Genießen in die landschaftlich idyllisch gelegenen Häuser ein. Weitere Informationen: www.mittsommer-remise.de

Positive Bilanz des GTM 2011 in Köln/Bonn

Veranstaltung von 2009 in MV
immer noch in guter Erinnerung

Auch der 37. Germany Travel Mart™ (GTM) ist für MV erfolgreich verlaufen. Der TMV und einige Partner der Region u. a. die Städte Wismar, Schwerin und Rostock, Hotelgruppen wie Van der Valk und arcona Hotels & Resorts sowie das Müritz Hotel, Kuhnle Tours und das Netzwerk „Abenteuer Flusslandschaft“ repräsentierten MV und waren mit dem Workshop und den Kontakten in der Reisebranche sehr zufrieden. Besonders erfreulich ist, dass auch nach zwei Jahren noch viele internationale Teilnehmer und Partner aus Deutschland begeistert vom GTM 2009 in Rostock und in MV gesprochen haben. Das bestätigten nicht zuletzt viele Gespräche mit Reiseveranstaltern und auch mit Journalisten aus Großbritannien, Polen, der Schweiz, Öster-

reich, Skandinavien, Belgien und auch aus Übersee. Ein besonders großes Interesse konnte wieder von Reiseveranstaltern aus den Niederlanden verzeichnet werden.

Einige Veranstalter sind aktuell auf der Suche nach Kooperationen mit Hotels, Ferienparks oder Ferienwohnungsanbietern, darunter die niederländischen Veranstalter @leisure, Vakantie24, Pharosreizen/ANWB, Vivaldi Travel, Thomas Cook und ADE; Shearings Holidays und Great Rails Journeys aus Großbritannien, Idé Rejser und Friferie.dk aus Dänemark.

Unter www.tmv.de/auslandsmarketing sind aktuell interessierte Veranstalter mit Kontaktdaten und Konditionen für eine Zusammenarbeit aufgelistet.

Van der Valk Resort Linstow – 10 Jahre erfolgreich in MV

Der Ferienpark mit mehr als 2500 Betten in Linstow feiert in diesen Tagen sein zehnjähriges Bestehen. Am 28. Mai 2011 lädt das Van der Valk Resort Linstow zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die Besucher erwartet von 11 bis 17 Uhr ein vielfältiges Programm



Van der Valk Resort 2011
Foto: Van der Valk

für Jung und Alt. Als ganz besonderes Geburtstagsgeschenk stehen an diesem Tag viele der beliebten Freizeitangebote wie Minigolf, Ponyreiten, Hüpfburg, Bogenschießen, Bullriding oder Go Kart kostenlos zur Verfügung. Außerdem können sich die kleinen Besucher auf das Kinderschminken, eine Bastelstraße, eine Kinderdisco sowie auf ein Kinderprogramm auf der Showbühne freuen. Von hier erklingt auch

ganztägig Livemusik. Der VALK Express bietet Rundfahrten über das Resortgelände an und der Chefkoch des Resorts hält spezielle kulinarische Angebote bereit. Zur Eröffnung vor 10 Jahren lud das Van der Valk Resort schon einmal zu einem "Tag der offenen Tür" ein. Mit über 15.000 Besuchern wurden seinerzeit alle Erwartungen übertroffen.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten hatte sich das Linstower Resort zuvor bereits längere Zeit „herausgeputzt“. Verschiedene Freizeiteinrichtungen und Restaurants wurden komplett umgebaut und erstrahlen in neuem Design. So ist ein modernes Eis- und

Cocktailcafé entstanden und auch das beliebte Bowlingcenter wurde neu gestaltet. Neueste Attraktion ist das „Kinderwonderland“. Hier können die kleinsten Besucher nun in einem 250 Quadratmeter großen Spiele- und Tobeland mit verschiedenen Areas spielen. Wie Geschäftsführer Vincent Van der Valk ankündigte, bemüht sich sein Unternehmen um die Ansiedlung eines großen Freizeitparks in Linstow.

Ostsee-Tourismus-Forum im kommenden Jahr wieder in MV

Die Länder an der Ostsee wollen in ihren Nachbarländern rund um das Binnenmeer untereinander stärker touristisch werben. Dies ist ein Ergebnis des 4. Ostsee-Tourismus-Forums Mitte Mai 2011 im polnischen Sopot. Rund 100 Teilnehmer aus Tourismus und Politik der Ostseeländer, berieten Formen der Zusammenarbeit für die kommenden Jahre. MV wurde durch den TMV vertreten. „Wir haben den touristischen Annäherungsprozess vor drei Jahren beim ersten Ostsee-Tourismus-Forum in Rostock mit dem Ziel gestartet, sich gegenseitig besser kennenzulernen und die Ostsee als touristische Marke besser zu platzieren“, erklärte Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes.

Im Zentrum der Gespräche standen die Themen Maritimer Tourismus, Kultur- und Aktivurlaub sowie Wellness. Das 5. Ostsee-Tourismus-Forum findet 2012 in MV statt, eventuell in einer deutsch-dänischen Kombination. Weitere Informationen:

www.baltiseatourism.net

MV unterstützt Charity Cup 2011 in Kitzbühel

Golfverband und Tourismusverband MV sind Sponsoren beim Golf Magazin Charity Cup 2011 in Kitzbühel



und präsentieren sich vor Ort mit touristischem Material, einem Gewinnspiel, für das eine Hotelübernachtung in MV zur Verfügung gestellt wurde, und einem Bühnenprogramm.

Zwischen dem Jahr-Spezial-Verlag und dem Tourismusverband MV besteht bereits eine langjährige Zusammenarbeit. Bisher wurden Veranstaltungen in MV,

dessen Erlöse der Royal Fishing Kinderhilfe zugute kommen, unterstützt.

In diesem Jahr wurde bewusst außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns, in Österreich, eine Beteiligung an einer Veranstaltung des Golf Magazins gewählt.



Bücher übers Land

Lars Franke und Michael Priebe: Auf den Spuren vom Jakobsweg in Mecklenburg-Vorpommern

Ruhe und Besinnung unter Mecklenburg-Vorpommerns weitem Himmel – Fotograf Michael Priebe und Autor Lars Franke pilgerten mit Kamera und Stift versehen entlang des Baltisch-Westfälischen Jakobsweges von Usedom bis über die Landesgrenze hinweg nach Lübeck.

Entstanden sind eindrucksvolle Bilder und Texte, die ein Land beschreiben, das seit Jahrhunderten sowohl mit einmaligen Naturwundern aufwartet als auch mit monumentalen Kathedralen der Backsteingotik, geschichtsträchtigen Klostergebäuden oder Kleinoden der Handwerkskunst. Mit dem Buch begibt man sich auf eine Reise durch die Vergangenheit



Repro: Steffen Verlag

und das Heute, erfährt von Persönlichkeiten der Geschichte, erhält kulturhistorische Hintergrundinformationen und Anregungen für kurzweilige Exkursionen zum oder auf dem Jakobsweg. Steffen Verlag, 176 Seiten, 197 farbige Abbildungen, 24,95 Euro

Schlussendlich (37)

Ist bald Wahl? Selbst, wer nicht sicher ist, spürt das wohl untrüglichs-te Anzeichen des Heraufziehens von Entscheidungen über die Zusammensetzung von Parlamenten – das vermehrte Vorkommen von Politikern aller Klassen. Für Meck-Pomm scheint sich dadurch das Feld des Politourismus fest zu etablieren: Die FDP suchte sich selbst beim Bundesparteitag in Rostock – und manch einer meinte, alle verbliebenden Parteianhänger seien dabei gewesen. Die Partei ließ sogar verlauten, dass sie sich vorstellen könne, wiederzukommen – hoffentlich nicht in vermindelter Mannschaftsstärke, denn Hoteliers und Gastronomen ist das Gefolge fast noch wichtiger als das bisschen Parteiprominenz. Der immer noch neue Innenminister Friedrich setzte derweil mit seinen Unions-Länderkollegen Anker auf der Ostsee vor Warnemünde, wo ihm trotz steifer Brise möglicherweise weniger Wind entgegenwehte als im politischen Berlin. Sein Amtsvorgänger de Maizière, nun Verteidigungsminister und neuer Stern am Himmel über der Hauptstadt, ließ es sich nicht nehmen, nach dem Marine-Stützpunkt Hohe Düne auch

noch das Jagdgeschwader 73 in Laage zu besuchen. Für die Tourismusbranche bedeutet der Politourismus neben Einnahmemöglichkeiten auch die Notwendigkeit, die Zukunft dieses Bereichs zu sichern. Das gilt für die Tagungsinfrastruktur, aber insbesondere auch für die von Politikern offensichtlich gern aufgesuchten Militärstandorte. Zu weiteren Schließungen à la Eggesin und Pasewalk darf es daher unter keinen Umständen kommen, sonst droht ein weiterer Qualitäts- und Attraktivitätsverlust, und allein in schöner Landschaft mögen Politiker nun auch nicht stehen. Mit Blick auf die Intensität des Politourismus gilt zudem, dass die Chancen steigen, je schneller sich das politische Personalkarussell dreht. Als Beispiel dafür sei der Antrittsbesuch des inzwischen akademisch gestutzten Freiherrn zu Guttenberg angeführt, dessen Besuch bei den Eurofightern von Laage noch nicht lange her und gut in Erinnerung ist. Also: Weiter so mit dem Mut zu Personalwechseln! Und weiter so auch nach den Landtagswahlen am 4. September mit Politourismus in MV! Seid umschlungen, Parteien!

Stralsund „inside“ erleben

Werbegemeinschaft unterstützt Reiseführer für Stralsund

Die Werbegemeinschaft Stralsund e. V. präsentierte vor der Kulisse von Rathaus und Nikolaikirche „Stralsund INSIDE“, den ersten eigenständigen Reiseführer für die Hansestadt, der auch deutschlandweit im Verkauf ist. Wer die UNESCO-Welterbestadt Stralsund besuchen möchte, findet so einen passenden Begleiter für die Jackentasche. Mit über 300 Tipps auf insgesamt 110 Seiten gibt „Stralsund INSIDE“ detaillierte Hinweise zu Übernachten, Gastronomie, Kultur, Sport & Freizeit, Einkaufen, Sehenswürdigkeiten sowie Ausflugszielen.



Repro: Werbegemeinschaft Stralsund

„INSIDE macht Lust auf Stralsund, ist ein idealer Begleiter bei Reiseplanung und Besuch und wirbt allein durch seine deutschlandweite Präsenz für unsere Stadt. Ohne das Engagement unserer Mitglieder gäbe es auch in Zukunft keinen Reiseführer für Stralsund.“ begründete Jens Oulwiger, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, die Initiative. Man habe 7.000 Exemplare erworben, um sie auf den kommenden Reisemessen an zukünftige Gäste zu verteilen. Die Werbegemeinschaft Stralsund e. V. ist ein Zusammenschluss der touristischen und kulturellen Leistungsträger Stralsunds, die mit ihrem Personal und auf eigene Kosten seit knapp zehn Jahren Stralsund auf deutschen Reisemessen in Berlin, Leipzig, Stuttgart, Hamburg und Köln präsentieren. Der gemeinsame Auftritt hat großen Anteil am Wachstum bei Tagesbesuchern und Übernachtungsgästen der letzten Jahre. Zusätzlich zu „Stralsund INSIDE“ wirbt bereits eine Broschüre in vier Sprachen für Stralsund und die Angebote der Mitgliedsbetriebe. www.stralsund-tourismus.de

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612, presse@auf-nach-mv.de,
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf